



STADT LUDWIGSBURG, Postfach 249, 71602 Ludwigsburg

LUBW  
Referat 33  
Postfach 100163  
76231 Karlsruhe  
Übermittlung per Mail an:  
laerm@lubw.bwl.de

Planungsteam Mitte / West  
Gebäude: Wilhelmstraße 5  
Kontakt: Gerhard Ressler  
Telefon: 07141 910-2660  
Telefax: 07141 910-2767  
E-Mail: g.ressler@ludwigsburg.de  
Internet: www.ludwigsburg.de  
Zeichen: III 61-2 Res

Ludwigsburg, 24.11.2010

## Datenberichterstattung Lärmaktionsplan Ludwigsburg (Erstellungsphase)

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie die Zusammenstellung der Daten der Stadt Ludwigsburg. Da die Aktionsplanung bis zum 01.12.2010 noch nicht abgeschlossen ist, gilt für die Stadt die vereinfachte Mitteilung für Lärmaktionspläne in der Erstellungsphase. Ludwigsburg ist vom Schienen- und Straßenlärm betroffen, so dass nachfolgend die Sachstände jeweils getrennt aufgelistet werden.

### 1. Lagebeschreibung und Zuständigkeit:

Die Stadt Ludwigsburg ist eine Mittelstadt in der Region Stuttgart mit ca. 86.000 Einwohnern. Für den Lärmaktionsplan ist die Stadt selbst zuständig.

### 2. Straßenverkehrslärm an Hauptverkehrsstraßen

#### a) Derzeitiger Verfahrensstand:

- Beschluss zur Aufstellung eines Lärmaktionsplanes am 27.02.2008 durch den Gemeinderat.
- Ergänzung, Korrektur und Neuberechnung der Lärmkartierung unter Berücksichtigung weiterer Hauptverkehrsstraßen.
- Einstellen der Pläne auf der Webseite der Stadt Ludwigsburg mit Kontaktmöglichkeit ([laerm@ludwigsburg.de](mailto:laerm@ludwigsburg.de)) und Abfragemöglichkeit über das GEO-Informationssystem der Stadt.
- Vorgezogene Bürgerversammlung mit Information und Sammlung von Anregungen.
- Einbau von Lärmoptimiertem Asphalt (LOA D5) im Jahr 2010 in der L 1138 - Markgröninger Straße (Dauererprobung zur Feststellung der Haltbarkeit).

STADT LUDWIGSBURG, Wilhelmstraße 11, 71638 Ludwigsburg, Telefonzentrale 07141 910-0

Bankverbindung: Kreissparkasse Ludwigsburg, Kontonummer 196, BLZ 604 500 50

IBAN: DE51 6045 0050 0000 0001 96, BIC CODE: SOLADES1LBG

Bankverbindung: Volksbank Ludwigsburg, Kontonummer 480974004, BLZ 604 901 50

Bus zur Wilhelmstraße: Haltestelle Rathaus, Sprechzeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr, Do 14.00 - 18.00 Uhr

- Optimieren der Grünen Welle (z. B. L 1140 – Friedrichstraße).
- Modellrechnungen für verschiedene Planfälle:
  - Tempo 40 / Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen (maximale Auswirkungen).
  - Tempo 100 auf der A 81
  - Lärmoptimierter Asphalt in besonderen Lärmschwerpunkten.
  - Tunnellösungen B 27 Frankfurter Straße und Schlossstraße
  - Lärmschutzwände
  - Optimierung der Grünen Welle (L 1140 – Friedrichstraße)
  - Kostenschätzung für verschiedene Varianten von Lärmschutzfensterprogrammen

b) Weiteres Vorgehen und voraussichtlicher Abschluss der Planung:

- Prüfung von Handlungsalternativen, Kosten-Nutzen-Berechnungen usw. bis März 2011 (auch abhängig von Entscheidungen des Regierungspräsidiums Stuttgart zu Lkw(Nacht)Fahrverboten
- Abstimmungen, Beratungen bis April 2011
- Auslegung und Bürgerbeteiligung bis Juli 2011
- Aufstellen des Aktionsplans/Satzungsbeschluss bis Juli/Okttober 2011 angestrebt.

c) Hauptlärmquellen (nur aufgelistet, soweit mehr als 10.000 Kfz/24 h)

Autobahn A 81	Stuttgart – Würzburg	ca. 100.000 Kfz/24 h
Bundesstraße B 27	Stuttgarter Straße – Frankfurter Straße	ca. 70.000 Kfz/24 h
L 1100	Neckartalstraße	ca. 13.000 Kfz/24 h
L 1124	Marbacher Straße	ca. 50.000 Kfz/24 h
L 1129	Bottwartalstraße	ca. 25.000 Kfz/24 h
L 1138	Markgröninger Straße	ca. 15.000 Kfz/24 h
L 1140	Friedrichstraße – Schwieberdinger Straße	ca. 45.000 Kfz/24 h
L 1143	Hohenzollernstraße	ca. 15.000 Kfz/24 h

Weitere Stadtstraßen mit Verkehrsmengen über 10.000 Kfz/24 h:

Abelstraße, Arsenalstraße, August-Bebel-Straße, Hauptstraße, Martin-Luther-Straße, Kurfürstenstraße  
Schillerstraße, Schorndorfer Straße, Osterholzallee, Wilhelmstraße.

d) Zahl der betroffenen Einwohner (erweitertes Hauptverkehrsstraßennetz)

Pegel dB(A) DEN	Einwohner	Pegel (dB(A) Night	Einwohner
		45 < L <sub>Night</sub> > 50	10.600
		50 < L <sub>Night</sub> = 55	6.400
55 < L <sub>DEN</sub> = 60	9.000	55 < L <sub>Night</sub> = 60	3.700
60 < L <sub>DEN</sub> = 65	5.800	60 < L <sub>Night</sub> = 65	1.700
65 < L <sub>DEN</sub> = 70	3.600	65 < L <sub>Night</sub> = 70	300
70 < L <sub>DEN</sub> = 75	1.600	70 < L <sub>Night</sub> = 75	0
L <sub>DEN</sub> > 75	200	L <sub>Night</sub> > 75	0

e) Geschätzte Kosten zur Lärminderung im Straßenverkehr

Derzeit keine Angaben möglich. Diskutiert werden Infrastrukturmaßnahmen zur Verkehrsentlastung (Umgehungen, Tunnel) mit Baukosten über 100 Mio Euro als langfristige Lösung auch bestehender Probleme der Luftreinhaltung.

Ein Lärmschutzfensterprogramm könnte über 500.000 Euro liegen, die Anpassung von Signalanlagen für Tempo 30 über 1 Mio Euro.

Viele Investitionen (z. B. Radwegeprogramm und ÖPNV zur langfristigen Beeinflussung des Modal Split) lassen sich nicht originär dem Lärmschutz zuordnen, verursachen jedoch jährlich Kosten von mindestens 400.000 Euro (bisherige jährliche Haushaltsansätze).

Realistisch scheinen derzeit – vorbehaltlich anstehender Haushaltsberatungen:

- etwa 100.000 Euro als Einstieg in ein Lärmschutzfensterprogramm und die probeweise Geschwindigkeitsreduzierung in zwei der dreizehn besonderen Lärmschwerpunkte im Jahr 2011.
- Beibehalten der jährlichen Fördermittel für den Rad- und Busverkehr von ca. 400.000 Euro.

**3. Schienenverkehrslärm an Haupteisenbahnstrecken**a) Derzeitiger Verfahrensstand:

- Beschluss zur Aufstellung eines Lärmaktionsplanes am 27.02.2008 durch den Gemeinderat.
- Vorlage der Lärmkartierung durch das Eisenbahnbundesamt (EBA) November 2008.
- Vorgezogene Bürgerinformation im Rahmen der Lärmsanierungsprogramms des Bundes.
- Realisierung von Lärmschutzwänden (Abschluss 2010).
- Laufendes Lärmschutzfensterprogramm der Bahn an Schienenwegen in Ludwigsburg.

b) Weiteres Vorgehen und voraussichtlicher Abschluss der Planung:

- Abwarten der Korrektur der Lärmberechnung durch die Bahn nachdem die Schallschutzmaßnahmen abgeschlossen sind.
- Information der Bürger zu den durchgeführten Maßnahmen parallel zum Straßenverkehr im Gesamtverfahren (bis April 2011).
- Aufstellen des Aktionsplans/Satzungsbeschluss bis Juli 2011 angestrebt. Aufgrund der durchgeführten Maßnahmen wahrscheinlich Verweis auf die 2. Stufe der Lärmaktionsplanung mit neuer EBA-Kartierung.

c) Hauptlärmquellen

Strecke 4800 Stuttgart – Bretten Zugzahlen vom EBA nicht benannt  
 Strecke 4931 Backnang - Ludwigsburg Zugzahlen vom EBA nicht benannt

d) Zahl der betroffenen Einwohner (Hauptschienenstrecken – Daten durch aktive Lärmschutzmaßnahmen der Bahn veraltet bzw. real verringert)

Pegel dB(A) DEN	Einwohner	Pegel (dB(A) Night	Einwohner
		45 < L <sub>Night</sub> > 50	12.300
		50 < L <sub>Night</sub> = 55	7.600
55 < L <sub>DEN</sub> = 60	8.900	55 < L <sub>Night</sub> = 60	2.100
60 < L <sub>DEN</sub> = 65	3.000	60 < L <sub>Night</sub> = 65	500
65 < L <sub>DEN</sub> = 70	600	65 < L <sub>Night</sub> = 70	300
70 < L <sub>DEN</sub> = 75	300	70 < L <sub>Night</sub> = 75	100
L <sub>DEN</sub> > 75	150	L <sub>Night</sub> > 75	0

e) Geschätzte Kosten zur Lärminderung im Schienenverkehr

Im Bundesprogramm waren ca. 5 Mio Euro für die Lärmschutzwände und Schallschutzfenster vorgesehen und überwiegend bereits investiert (ggf. eventuell höhere Kosten durch verschärfte Baurichtlinien). Angaben über zusätzliche Aufwendungen der Stadt sind erst mit aktualisierter Lärmkartierung möglich, da die Kartierung die neuen Lärmschutzeinrichtungen nicht enthält.

Mit freundlichem Gruß

Gerhard Ressler